

## Sieben Fragen an Peter Nünlist

## «Währungsrisiken im Auge behalten»

1

**NZZ am Sonntag:** Anlegern wird empfohlen, Risiken zu diversifizieren. Doch der Index der US-Aktien (S&P 500) hat in den letzten zehn Jahren 50% des Wertes eingebüsst. Der Schweizer SPI hat jedoch um 18% zugelegt.

**Peter Nünlist:** Risiken zu verteilen, kann sich trotzdem lohnen: Eine Investition in Schwellenländer hat laut Index (MSCI Emerging Markets) einen Wertzuwachs von 65% gebracht, in Franken gerechnet. Ein Beispiel ist auch die australische Börse, wo man dank der Rohstoff-Hausse am Anstieg der Währung partizipieren konnte.

2

Wo liegen die Gefahren, wenn man nur auf den Schweizer Index setzt?

Der SMI besteht zu 55% aus Banken-, Versicherungs- und Pharma-Aktien. Auch diese Branchen sind Gefahren ausgesetzt – wie jetzt der Streit um die Zukunft der Banken zeigt.

3

Wird der strukturelle Aufwertungstrend des Schweizer Frankens anhalten?

Entscheidend ist die relative Stärke



Peter Nünlist

## Selbständiger Berater

Peter Nünlist, Jahrgang 1969, ist unabhängiger Vermögensverwalter in Zürich und betreut die Vermögen von Privaten und institutionellen Kunden in seiner eigenen Firma in Zürich. Der Ökonom hat zuvor jahrelang bei der PBS Privat Bank Schweiz sowie bei den Banken Leu und Cantrade im Portfolio-Management gearbeitet und war mitbeteiligt am Aufbau einer privaten Vermögensverwaltungsfirma. Seine Laufbahn hatte er bei der UBS begonnen. Nünlist ist verheiratet und Vater von drei Kindern. (dah.)

gegenüber den wichtigen Handelspartnern. Die Schweiz hat eine tiefere Inflation, eine geringere Staatsverschuldung und ein kleineres Haushaltsdefizit als die EU und die USA. Die Nationalbank musste intervenieren, um die Aufwertung des Frankens zu bremsen. Der Franken wird langfristig stark bleiben; im Moment haben aber Euro und Dollar den Boden erreicht.

4

Was muss man speziell beachten bei Finanzprodukten in Fremdwährung?

Hier gibt es ein kombiniertes Risiko: Die Performance in Lokalwährung und schwankende Wechselkurse. Auch bei Fonds, die in Franken abrechnen, ist zu prüfen, wie viele Anlagen sie in Fremdwährung halten und ob das Währungsrisiko abgesichert ist.

5

Wie kann man vom asiatischen Wachstum profitieren, ohne das Dollar- oder Fremdwährungs-Risiko voll zu tragen?

Man kann Aktien von Schweizer Firmen kaufen, die in Asien viel Umsatz generieren: Swatch Group, Nestlé oder Givaudan erzielen über 30% der Verkäufe in Schwellenländern. Die Umsätze in Asien fallen aber in Dollar

an oder sind an ihn gekoppelt. Die erwähnten Unternehmen müssen also dafür sorgen, sich abzusichern.

6

Die Börsen haben in den letzten Tagen geschwächt. Ist das die erwartete Korrektur nach dem langen Anstieg?

Vorübergehend kann es Korrekturen geben, zuletzt haben Sonderfaktoren wie Obamas Rede die Märkte belastet. Ich sehe aber kein Ende des grundsätzlich positiven Trends. Bis in den Februar ist mit relativ guten Firmenabschlüssen zu rechnen. Die Investitionstätigkeit nimmt wieder zu. Die grossen Fonds-Manager glauben alle an die wirtschaftliche Erholung.

7

Eine Zinserhöhung könnte den Aufwärtstrieb der Aktien stoppen. Wann ist die nächste Erhöhung zu erwarten?

Nicht so bald. Die USA werden die Inflation nutzen, um Schulden abzubauen. Wenn die Preise steigen, werden auch die Häuser wieder mehr wert sein. Solange keine Inflation droht, werden die Zinsen kaum ansteigen: Je höher die Zinsen am langen Ende, umso gewichtiger werden die Staatsschulden! Interview: Daniel Hug

## Börsen-Indizes

		1 Jahr in %	1 Wo. in %
▼ Schweiz SMI	6440.72	22.15	-0.82
▼ Schweiz SPI	5570.19	27.63	-0.75
▼ Europa Euro Stoxx 50	2776.83	22.36	-2.11
▼ Frankfurt DAX	5608.79	26.66	-1.52
▼ London FTSE 100	5188.52	23.83	2.16
▼ New York Dow Jones Ind.	10067.33	23.54	-1.04
▼ New York Nasdaq C.	2147.35	42.41	-2.63
▼ Tokio Nikkei 225	10198.04	23.59	-3.71

## Hitparade

## Swiss-Market-Index

	Kurs in Fr.	1 Jahr in %	1 Wo. in %
Richemont	36.20	105.10	3.49
Actelion N	56.30	-8.01	2.74
Swiss Re N	46.51	49.17	2.04
Swiss Life N	135.10	117.90	1.35
Novartis N	56.85	20.19	1.07
ABB N	19.45	29.75	0.99
Syngenta N	274.00	19.39	0.88
SGS SA	1371.00	11.01	0.59
Zürich Fin. N	227.60	6.11	0.31
Julius Bär N	35.26	28.79	0.03
Nestlé N	50.50	25.62	-0.10
Swatch I	279.60	111.34	-0.57
Swisscom N	387.70	5.50	-0.72
Credit Suisse Group N	46.55	49.10	-1.08
Holcim N	73.30	58.79	-3.17
Synthes	135.70	-3.14	-3.21
Roche GS	178.50	11.35	-3.47
Adecco N	57.45	48.60	-3.67
Lonza N	75.65	-31.48	-4.17